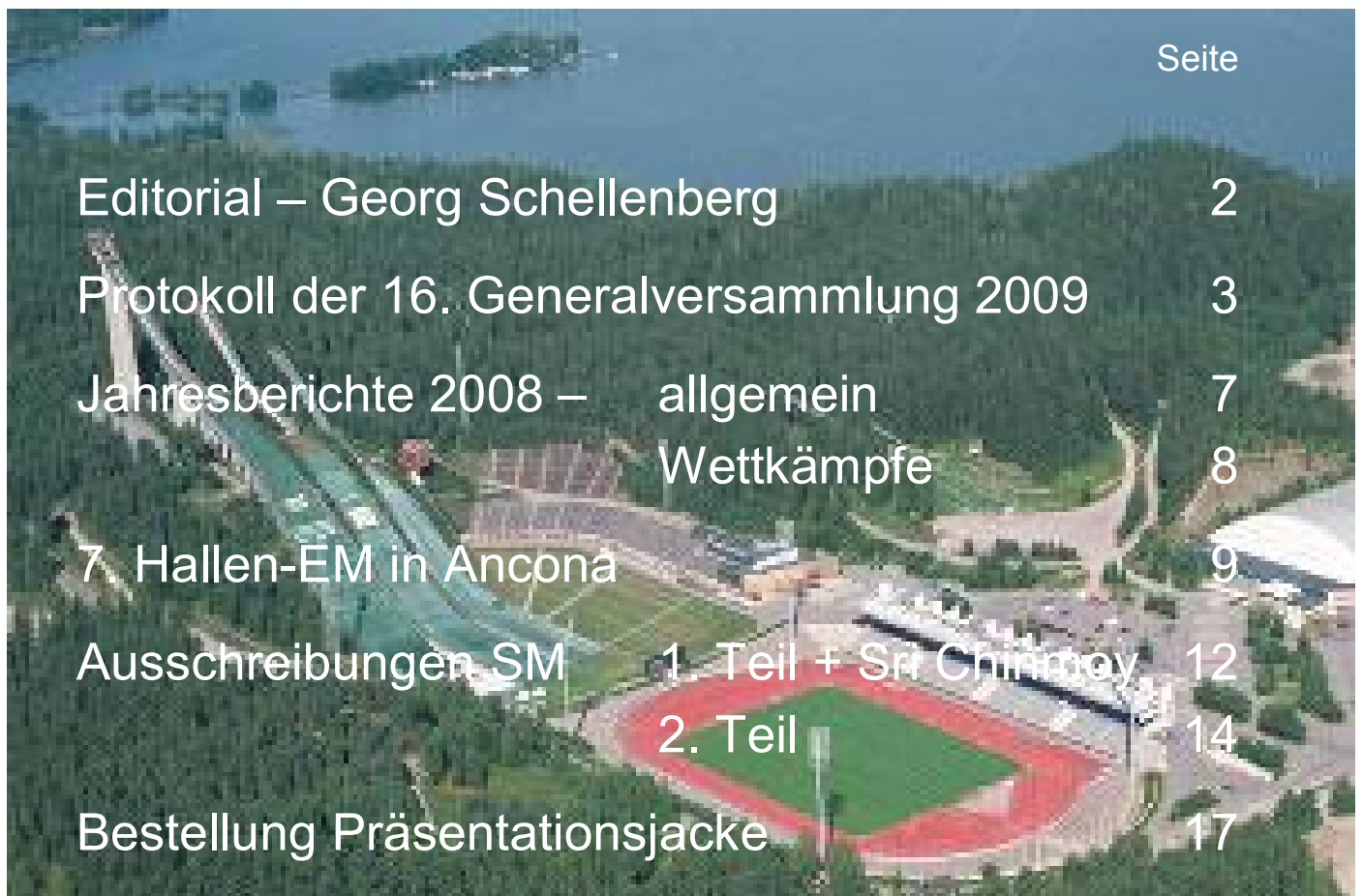


# Info

Juni 2009



	Seite
Editorial – Georg Schellenberg	2
Protokoll der 16. Generalversammlung 2009	3
Jahresberichte 2008 – allgemein	7
Wettkämpfe	8
7. Hallen-EM in Ancona	9
Ausschreibungen SM 1. Teil + Sri Chinmoy	12
2. Teil	14
Bestellung Präsentationsjacke	17

## EDITORIAL

Liebe Leichtathletinnen  
Liebe Leichtathleten

In den Anfängen unserer Organisation hatten wir etwelche Mühe, dass uns der damalige Schweizerische Leichtathletikverband SLV akzeptierte. Wenn man mit einem Anliegen an den Verband gelangte, hatte man den Eindruck man werde nicht ernst genommen. Ein Verbandsvertreter sagte einmal zu mir: „Euch Alte brauchen wir als Helfer in den Vereinen, aber hört auf, noch aktiv auf den Sportanlagen zu erscheinen, den alte Leute sind keine Aushängeschilder mehr.“ Wir waren sogar in einer Phase, wo der VSLS gegen den Verband Klage erhoben hatte, was dann aber zum Glück nicht weiter verfolgt wurde.

In der Zwischenzeit hat sich viel verändert. Der SLV heisst heute Swiss Athletics, und wir haben uns auch ein neues Kleid besorgt; darauf steht „Swiss Masters Athletics“ (SMA).

Anlässlich unserer letzten Generalversammlung in Olten hat uns ein Vertreter der Swiss Masters Running (SMR) so nebenbei gefragt, ob man nicht Gespräche aufnehmen könnte bezüglich Fusion der beiden Organisationen. Bei der jährlichen Zusammenkunft der beiden Mastersverbände im März 2009 habe ich das Thema angesprochen, und überraschenderweise kam die Frage, warum werden wir, die Swiss Masters Athletics, nicht in Swiss Athletics integriert. Wir sind damals so verblieben, dass sich die beiden Orga-

nisationen einmal intern mit dieser Frage auseinandersetzen. Unsererseits haben wir das an unserer letzten Vorstandssitzung im April gemacht und glauben, eine Vertiefung dieser Frage lohne sich. Wir haben Swiss Athletics signalisiert, dass man über eine Integration unserer Organisation in Swiss Athletics sprechen respektive verhandeln kann. Ich werde Euch orientieren, sobald weitere Gespräche stattgefunden haben.

Vom 28. Juli bis 8. August 2009 finden in Lahti / Finnland die diesjährigen Weltmeisterschaften statt. Es haben sich 15 Athletinnen und 33 Athleten angemeldet. Ich hoffe, diese können noch eine gute Vorbereitung machen, damit die Schweiz wieder mit vielen Medaillen brillieren kann. Ich wünsche allen viel Erfolg.

Noch ein Hinweis für die ideale Wettkampfvorbereitung: Am 12. Juli 2009 finden in Huttwil unsere Schweizermeisterschaften statt. Zwei Wochen zuvor stehen die 15. Sri Chinmoy Masters Games in Zürich auf dem Programm. Darin sind bereits einige Disziplinen mit Titelvergabe integriert. Benutzt diese Wettkämpfe für das Erreichen einer Medaille in Lahti.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche und unfallfreie Wettkampfsaison.

Freundliche Grüsse

*Euer Georg Schellenberg*  
*Präsident*

## Protokoll der 16. Generalversammlung vom Samstag, 21. Februar 2009 im Congresshotel Olten

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmerzähler
3. Mutationen
4. Protokollgenehmigung der GV 2008
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Bericht der Jahresrechnung
7. Revisorenbericht
8. Budget 2009
9. Décharge erteilen
10. Wahlen:
  - a) Präsident
  - b) WM-/EM-Kordinatorin
11. Jahresprogramm 2009:
  - a) EM Ancona / It
  - b) SM Masters
  - c) WM Lahti / Fin
  - d) übrige Daten
12. Vorstellung Reisebüro
13. Ehrungen
14. Anträge der Mitglieder
15. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Der Präsident Georg Schellenberg eröffnet um 16.10 Uhr alle anwesenden Mitglieder herzlich. Die Ehrenmitglieder Hans Blöchlinger und Peppo Galfetti haben sich schriftlich entschuldigt. Ebenfalls abgemeldet haben sich weitere fünf Mitglieder.

Anwesend:           25 Mitglieder  
                          6 Vorstandsmitglieder

Stimmberechtigt: 31  
Einfaches Mehr:  16

## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Mägi Duss bestimmt.

## 3. Mutationen

Zur Zeit der Generalversammlung 2009 bestehen die Swiss Masters Athletics aus:

	255	Aktive
	36	Passive
	3	Ehrenmitglieder
<b>Total</b>	<b>294</b>	<b>Mitglieder</b>
Neueintritte	6	
Austritte	11	

## 4. Protokollgenehmigung der GV 2008

Das Protokoll der Generalversammlung 2008 wurde vom Vorstand an deren ersten Sitzung vom 12. April 2008 geprüft und für richtig befunden. Den Mitgliedern wurde das Protokoll im ersten Info veröffentlicht. Der Versammlung wird das Protokoll zur Annahme empfohlen und auch anschliessend genehmigt.

Der Protokollführerin Isabelle Meier wird die Arbeit bestens verdankt.

## 5. Jahresbericht des Präsidenten / Genehmigung

Eric Bohner verliest den Jahresbericht des technischen Leiters (siehe Beilage).

Der Präsident stellt den Anwesenden die Arbeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder während dem Jahr vor:

Eric Bohner	ist der Verhandlungspartner mit den Organisatoren der SM. Er bestimmt die Standorte und hält die Limiten unter Kontrolle.
Isabelle Meier	ist unsere Sekretärin und Protokollschreiberin.
Connie Hodel	überprüft die Anmeldungen der internationalen Meisterschaften und macht diesen neuen Job tip top.
Christine Pfeiffer	bewahrt unsere Trainer und Wettkampf-Shirts und wenn es wieder mal zustande kommt, ist sie zuständig für den Länderkampf.
Herbert Mattle	schaute, dass es unserer Kasse gut geht.
Margaritha Dähler	ist die Verfasserin des INFOS und der Medientexte.
Bruno Hertli	hält unsere Homepage auf dem neusten Stand.

Beide Berichte werden genehmigt.

## 6. Bericht der Jahresrechnung

Kassier Herbert Mattle stellt uns den Kassenabschluss vor. Die Kasse schliesst erfreulicherweise mit einem deutlich grösseren Gewinn als budgetiert ab. Dies aus Gründen, dass die Vorstandspesen tief gehalten werden konnten, keine Trainer angeschafft wurden und dass der Kassier hartnäckig die Mitgliederbeiträge einforderte.

## 7. Revisorenbericht/ Genehmigung der Kasse

Die Revisoren Daniela Lachat und Bruno Nyffenegger haben die Unterlagen geprüft und die Belege verglichen. Die Revisoren bestätigen den Einnahmenüberschuss. Der neue Kassier Herbert Mattle hatte während dem vergangenen Jahr die Kasse sauber geführt und ihm wurde die exakte und zuverlässige Arbeit verdankt.

Der Jahresabschluss wird genehmigt.

## 8. Budget 2009

Der Kassier präsentiert uns ein Budget für das Jahr 2009 mit einem Gewinn von CHF 3'700.00.

Diesem Budgetvorschlag wird stattgegeben.

## 9. Décharge erteilen

Der Revisor Bruno Nyffenegger fragt die Versammlung um Entlastung des Vorstandes an. Dieser Frage wurde zugestimmt.

## 10. Wahlen

- a) Präsident: Der bisherige Präsident Georg Schellenberg hat sich entschlossen, sich nochmals für ein Jahr zur Verfügung zu stellen und wurde einstimmig gewählt.
- b) WM/EM Koordinatorin: Connie Hodel hatte sich bereits vor der Versammlung in diese Arbeit eingearbeitet und erledigt diesen Job mit Freude. Einstimmig und mit Applaus wurde Connie für ein Jahr in dieses Amt gewählt.

Der gesamte Vorstand mit den oben erwähnten Mitgliedern und dem restlichen Vorstand bestehend aus: Vizepräsident Eric Bohner, Kassier Herbert Mattle, Sekretariat Isabelle Meier, Medien Margaritha Dähler, Länderkampf/Bekleidung Christine Pfeiffer, wird an der nächsten GV turnusgemäss für zwei Jahre zur Wahl stehen.

## 11. Jahresprogramm 2009

- a) WM Halle Ancona/Italien: Es haben sich 17 Männer und acht Frauen für diese Meisterschaften angemeldet.
- b) SM masters: Die Disziplinen 1'500 m, 10'000 m, Hammer und Dreisprung werden im Rahmen des Chynmoi-Meeting als SM am Sonntag, 28. Juni 2009 in Zürich durchgeführt.  
Alle übrigen Disziplinen werden an der SM in Huttwil am Sonntag, 12. Juli 2009 stattfinden.
- c) WM Lahti/Finnland: Es haben sich schon einige Interessenten für die WM angemeldet.  
Anmeldeschluss ist der 20. Mai 2009.
- d) Übrige Daten: 24. Mai 2009 Laufzehnkampf in Saalfeld/D  
4. Juli 2009 Vorarlberger-Meisterschaft  
Übrige Daten sind auf der Homepage ersichtlich.

## 12. Vorstellung Reisebüro

Bruno Nyffenegger hatte schon mehrere Male Kontakt mit unserem Reiseanbieter Reisebüro DOMINO in Langenthal. Er stellt uns dieses Unternehmen näher vor.

Herr Hans-Peter Städelin ist ein ehemaliger OL-Läufer und gründete zusammen mit seinen Eignern 1977 dieses Unternehmen. „Unsere Spezialität/en?“ – Die Vielseitigkeit! So bietet dieses Privatreisebüro:

- *Badeferien, Rundreisen, Fluss- & Kreuzfahrten, Städtereisen*
- *Studien- und Kulturreisen, Festspiele, Aktivferien aller Art*
- *Beschaffung günstiger Flugtickets in Europa und weltweit*
- *Individual-Programme, Reisen im Modul-/Baukasten-System etc.*

Seine eigenen Kompetenzen sind.

*Reisen für OL-Sportler (Frühling/Sommer/Herbst) und Langläufer im Winter, Europa und Übersee. Gruppen- und Individualreisen, ad hoc und nach Mass.*

***Mit Freude Betreuung des neuen Mandats für sma-Sportler/innen.***

Ein breites Sortiment an Katalogen und Angeboten liegt bereit, beziehungsweise kann auf Wunsch per Post zugestellt werden.

## 13. Ehrungen (WM Indoor Clermont-Ferrand und EM Stadia Ljubljana)

Die anwesenden Medaillengewinner/innen werden nochmals mit einem „Passwanger-Mutschli“ geehrt. Es waren dies: Christine Müller, Connie Hodel, Walter Zbinden, Ruth Helfenstein, Lydia Frey, Mägi Duss, Marianne Maier, Heidi Graber.

Pino Pilotto hält für „The best Master 2008 of the World“ Christine Müller eine herzliche Laudatio und schenkt ihr, als Architektin, ein Buch von Le Corbusier.

## 14. Anträge der Mitglieder

Anträge von Mitglieder wurden keine eingereicht.

## 15. Verschiedenes

- Connie Hodel stellt uns im Katalog einen neuen Trainer der Marke Erima vor. Kosten ca. CHF 120.00. Die Jacke und die Hose können einzeln bestellt werden. Ab Mai 2009 kann die Trainerbestellung auf der Homepage abgerufen werden.
- Trainer und Shirts vom Restbestand konnten nach der Versammlung zu einem günstigeren Preis gekauft werden.
- Die Wettkampfdaten auch für die Homepage an swiss masters running melden. Nächster Redaktionsschluss ist der 15. Mai 2009, Versand 15. Juni 2009.

Schluss der Versammlung: 17.25 Uhr

Im Anschluss der Versammlung wurde vom Verein ein Apéro offeriert und eine grosse Anzahl der Anwesenden traf sich danach zum gemeinsamen Nachtessen.

Staffelbach, 12. März 2009

Die Protokollführerin



Isabelle Meier

## Jahresbericht 2008

Die 15. Generalversammlung fand am 16. Februar 2008 im Congresshotel Olten statt. Anwesend waren acht Vorstandsmitglieder und 33 Aktive. Der momentane Mitgliederbestand beläuft sich auf 244 Aktive und 40 Passive sowie zwei Ehrenmitglieder. Die statutarischen Geschäfte passierten problemlos, alle Anträge des Vorstandes wurden angenommen. Im Vorstand ergaben sich etliche Veränderungen. So traten Ruth Raaflaub und Pino Pilotto von ihren Ämtern zurück und werden nicht ersetzt. Da die Erfassung der Resultate bei Swiss Athletics gemacht wird, wurde Hans Brunner als Statistiker arbeitslos. Georg Schellenberg stellte sich als Präsident zur Wahl und konnte sein Amt als Kassier Herbert Mattle übergeben, der sich spontan zur Verfügung stellte. Nach den internationalen Meisterschaften 2008 wird Bruno Nyffenegger als Anmeldestelle und Reiseorganisator zurücktreten. Für seine langjährige Arbeit im Vorstand wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Connie Hodel wird ab 2009 das Ressort Anmeldungen übernehmen. Für die Organisation von Reise und Unterkunft wird das Reisebüro Domino in Langenthal besorgt sein.

An den 3. Hallenweltmeisterschaften in Clermont-Ferrand (Frankreich) holten die vier Frauen und 18 Männer, die die Schweiz in der Karwoche vertraten, insgesamt 13 Medaillen (je fünf goldene und silberne sowie drei bronzene).

Erneut wurde im Rahmen des traditionellen Sri Chinmoy-Meetings am 6. Juli 2008 auf dem Sihlhölzli in Zürich ein

erster Teil der nationalen Meisterschaften (1500 m, 10'000 m, Dreisprung und Hammerwerfen) durchgeführt. Der zweite Teil mit den restlichen Disziplinen fand am 13. Juli auf den Anlagen des nationalen Sportzentrums in Huttwil statt.

In der zweiten Julihälfte fanden in Ljubljana (Slowenien) die 16. Europameisterschaften statt. 42 Schweizerinnen und Schweizer waren aktiv dabei und holten total 37 Medaillen (Frauen 13 Gold, 12 Silber, 5 Bronze - Männer 2 / 4 / 1). Dass sich mit Hans Kappeler, als Generalsekretär von Swiss Athletics, erstmals jemand von der Verbandsspitze ein Bild von solchen Titelkämpfen machte, ist für die Schweizer Masterathletik sehr erfreulich.

### **Christine Müller: Best Masters Athlete 2008**

Im Oktober wurde Christine Müller, die sich in Ljubljana mit Weltrekorden über die kurze und lange Hürdendistanz in Szene gesetzt hatte und später noch mit einem weiteren im Fünfkampf nachhakte, vom Leichtathletik-Weltverband der Masters WMA als beste Seniorenleichtathletin der Welt 2008 gewählt. Die Auszeichnung durfte sie an der IAAF-Gala am 23. November in Monaco, wo auch Yelena Isinbayeva und Usain Bolt geehrt wurden, entgegen nehmen. Das Einbeziehen der Masters in einen IAAF-Anlass darf füglich als Zeichen der vermehrten Akzeptanz des Seniorensports gewertet werden.

-ste (Margaritha Dähler-Stettler)

## Bericht über die Wettkampfsaison 2008

Wir können auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Der Höhepunkt war sicher die Wahl von Christine Müller, W 50, zur Athletin des Jahres durch den Leichtathletik-Weltverband der Masters (WMA). Sie wurde anlässlich der IAAF-Gala in Monaco u.a. für ihre Hürdenweltrekorde ausgezeichnet.

Das Hauptereignis der vergangenen Wettkampfsaison in der Schweiz waren wiederum die Schweizermeisterschaften. Die Wettkämpfe über 1500 m, 10'000 m, im Dreisprung und Hammerwerfen wurden am 6. Juli in Zürich ausgetragen, die Meisterschaften mit den restlichen Disziplinen am 13. Juli in Huttwil. Da es an beiden Tagen etwas regnete, war nicht die erhoffte Anzahl Athletinnen und Athleten am Start. Trotz der ungünstigen Witterung garantierten die Organisatoren an beiden Tagen einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe mit kompetenten Kampfgerichten, was sich positiv auf die Stimmung auswirkte und zu guten Leistungen beflügelte. Zwischenzeitlich sorgten einige Sonnenstrahlen sogar für ideale Wettkampfbedingungen. Mit Medaillen ausgezeichnet wurden nur jene, welche den jeweils erforderlichen Medaillenstandard erreicht hatten. Dieser Standard orientiert sich leistungsmässig am Qualifikationswert für die Deutschen Meisterschaften der Masters in der jeweiligen Disziplin und Altersklasse. Dieses Vorgehen sehen wir im Sinne einer Qualitätssicherung. Die bei den Jungsenioren geforderten Werte sind als anspruchsvoll einzustufen, bei den Damen und älteren Herren entsprechen diese einer guten bis sehr guten Leistung. Erschwerend ist dann noch, dass ein entsprechendes Ergebnis am Tag der Meisterschaft abzurufen ist.

Allerdings möchten wir auch weitere Wettkampfsportler begrüßen – und dies

in einer etwas grösseren Zahl als bisher –, welche fit sind, eine Disziplin technisch beherrschen und eine wettkampfwürdige Leistung erbringen.

Die Beteiligung an den übrigen Masterswettkämpfen (Chinmoy Master Games und Meeting von Bellinzona, leider auch im Dauerregen) und weiteren Wettkämpfen mit Seniorenkategorien (zwei Meetings in Alpnach) entsprach in etwa den Erwartungen. In den Ranglisten der Wettkämpfe für die Aktivklassen stösst der Leser immer wieder auf einige Masters, jedoch wäre deren Zahl noch steigerungsfähig. Wiederum sind etliche Schweizer im Vorarlberg gestartet: Besonders rege wurde die Startgelegenheit beim Hallenmeeting in Dornbirn genutzt. Der Manfred-Gonner-Gedenkwettkampf in Höchst, die Vorarlbergermeisterschaften in Bludenz sowie das Fussacher Mehrkampfmeeting fanden ebenfalls mit Schweizer Beteiligung statt.

An den internationalen Titelkämpfen, den Hallenweltmeisterschaften in Clermont-Ferrand und den Europameisterschaften in Ljubljana, erkämpften sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Medaillen. Im Medaillenspiegel belegen wir wiederum im Vergleich mit bevölkerungsreicheren Nationen einen sehr guten Rang. Allerdings wurden etliche Medaillen in Disziplinen und Altersklassen mit etwas geringerer Leistungsdichte gewonnen, was jedoch die Leistungen der Betreffenden nicht schmälern soll, aber bei einer richtigen Einordnung des Gesamtergebnisses zu berücksichtigen ist.

Einzelergebnisse sind unseren ausführlichen Berichten im INFO oder auf unserer Webseite zu entnehmen.

Eric Bohner, technischer Leiter



## 7. Hallen-Europameisterschaften der Masters in Ancona (Italien) vom 25. bis 29. März 2009

Sieben Frauen – alle mit Medaillen gewinnen – und 13 Männer aus der Schweiz traten unter den 2'872 Gemeldeten (2'149 Männer und 723 Frauen) aus 39 Ländern an. Reichlich die Schweizer Ausbeute: Zehn Gold- (10 Frauen / 0 Männer), sechs Silber- (5/1) und vier Bronzemedailles (2/2).

Überragende Athletin war Christine Müller (W50 / LC Zürich), ihres Zeichens Weltleichtathletin der Masters 2008, die bereits über 60 m Hürden im Fünfkampf den eigenen Weltrekord auf 9,29 Sekunden verbesserte, um ihn im Rennen um den Einzeltitel nochmals um drei Hundertstel zu senken. Weltrekord bedeutete auch ihr Punkttotal im Fünfkampf. Mit überzeugenden Siegen über 60 m und im Weitsprung stellte sie sämtliche Konkurrentinnen in den Schatten. Claudia Wiederkehr (W40 / LV Wettingen-Baden) überraschte ihre Konkurrentinnen im 400 m-Final mit einem Blitzstart und hielt die Pace bis ins Ziel durch. Mit einem zweiten Rang über 200 m bewies sie auch ihre Schnelligkeit und setzte mit dem Sieg im Weitsprung sozusagen das Sahnehäubchen auf. Margaritha Dähler (W60 / GG Bern) war als Siegerin über 60 m, im Dreisprung und Fünfkampf erfolgreich und konnte nach einem missglückten Start über 60 m Hürden noch auf den zweiten Platz laufen. Diesen Rang belegte sie zudem im Weitsprung. Da an den Halleneuropameisterschaften das Hammerwerfen noch nicht durchgeführt wird, und daher auch der Werfermehrkampf nicht im Programm steht, traten Margrith Duss (W50 / LC Luzern) und Connie Hodel (W45 / TV Olten) nur zum Gewichtwurf an. Die Luzernerin gewann ihren Wettkampf, und die Oltnerin holte sich Bronze. Beide kamen nicht auf die erwarteten Weiten, da das Gewicht an ei-

nem grossen Triangel anstelle des gewohnten Griffs an der Kette befestigt war. Nur fürs Kugelstossen angereist, belohnte sich Daniela Lachat (OB Basel) dank einer von ihr nicht erwarteten guten Leistung mit einer Bronzemedaille. Die siebte angetretene Frau im Schweizer Team, Brigita de Coppet (W60 / CM Yverdon), holte sich Silber im 3'000 m Bahn- und im 5 km Strassengehen.

Dass die Medaillen bei den Männern – auch schon wegen den grösseren Teilnehmerfeldern – höher hängen, ist bekannt. Walter Baumgartner (M55 / STV Kriessern), erstmals an einer internationalen Meisterschaft am Start, überraschte mit einer Silbermedaille im Fünfkampf. Den Grundstein zu diesem Erfolg legte er mit der besten Leistung aller Mitkonkurrenten im Hochsprung. Grossen Verdienst an diesem Erfolg hat auch Pino Pilotto (LC Luzern), der den abschliessenden 1'000 m-Lauf zusammen mit dem nachmaligen Vizeeuropameister absolvierte und ihn zu einer guten Zeit zog. Das M55-Trio im Fünfkampf vervollständigte Albert Meier (LV Wettingen-Baden). Der Hürden-spezialist befindet sich nach einer längeren, verletzungsbedingten Wettkampfpause erfolgreich im Aufbau, wie dies der Finaleinzug über 60 m Hürden zeigte. Als Youngster lief Thomas Keller (M35 / OB Basel) bei seiner ersten Teilnahme an einer internationalen Mastermeisterschaft im Final über 60 m Hürden als Dritter ins Ziel. Im vergangenen Jahr musste er bekanntlich für Ljubljana wegen eines Unfalls in der Nacht vor der Anreise Forfait geben. Klubkollege Herbert Mattle (M60) errang im Stabhochsprung mit seinem einzigen gültigen Sprung unerwartet die Bronzemedaille – darauf aufmerksam machen musste ihn ein Mitkonkurrent.

Wie man beim Start zum Hürdenlauf für den Fünfkampf den Daumen auskugeln kann, wird wohl auch für Herbert Mattle ein Geheimnis bleiben. Jedenfalls renkte er ihn wieder ein und startete mit geballter Faust. Beim Kugelstossen dadurch gehandicapt, beendete „Herby“ den Wettkampf etwas unter seinen Möglichkeiten.

Ivan Lovo (M40 / Stade Genève) war der andere, grössere Pechvogel dieses Anlasses. Beim Warmlaufen verdrehte er sich das Knie. Die dadurch entstandene Instabilität führte beim letzten Anlauf in der Weitsprungkonkurrenz des Fünfkampfs zu einem Sturz. Nachdem er noch zum Kugelstossen angetreten war, musste er – in aussichtsreicher Position liegend – auf eine Weiterführung des Wettkampfes verzichten. Ein sicherer Wert für spannende Rennen ist jeweils Stephan Zulauf (M45 / LV Wettingen-Baden - LA Aue Baden) über 400 m. Wenige Wochen vor dem Wechsel in die nächst höhere Alterskategorie musste er den jüngeren Läufern den Vortritt zum Finaleinzug überlassen. Anschliessend war auch über 200 m nach dem Halbfinal Endstation. Zweimal im Final der besten Acht stand Josef Bächli (M65 / Studen), der für einmal nicht mit dem Fahrrad anreiste, beim Kugelstossen und Diskuswerfen. Andreas Meier (LC Zürich) war ein weiterer M35-Athlet, der erstmals an Mastermeisterschaften an den Start ging, um im Stabhochsprung erste Erfahrungen zu sammeln. Über 3'000 m war mit Harry Huber (M50 / SEP Olympic La Chaux-de-Fonds) der einzige Schweizer Langstreckenläufer am Start. Aus der sonst grossen und erfolgreichen Geherequipe waren diesmal nur Walter Brandenburg (M60 / SAL Lugano Marcia) – er hielt mit der Videokamera viele Entscheidungen fest –, Alexis de Coppet (CM Yverdon) und Roby Ponzio (M60 / GAB Bellinzona) anwesend.

Fazit dieser Meisterschaften: Die 2'872 Angemeldeten bedeuten neuen

Teilnehmerrekord. Mit 1'214 Aktiven stellte Gastgeber Italien das grösste Kontingent vor Deutschland mit 340 Teilnehmenden. Dies zeigt, wie populär in diesen Ländern die Seniorenleichtathletik ist. In Österreich hat sie ebenfalls einen hohen Stellenwert. Es wäre erfreulich, wenn auch in der Schweiz Leichtathletinnen und Leichtathleten ihre Aktivlaufbahn nicht einfach beenden, sondern als Masters weitertrainieren und bei internationalen Meisterschaften mitmachen. Mit der Wahl von Christine Müller zur Weltleichtathletin der Masters 2008 wurde ein deutliches Zeichen gesetzt. Damit sollte endlich auch die schweizerische Öffentlichkeit, sprich die Medien, aufmerksam geworden sein, dass Seniorenleichtathletik nicht von greisen Leuten ausgeübt wird, die tatterig auf dem Kunststoffoval herumirren, über Hürden stolpern oder in den Wassergraben fallen...

Leider konnten einige der angemeldeten Schweizerinnen und Schweizer aus verschiedenen Gründen nicht antreten. Mit Hürdenläuferin Monica Pellegrinelli fehlte eine grosse Protagonistin und Sieganwärterin. Weitere Abwesende waren Andreas Habermacher (60 und 200 m), Timothy Clennon (Stab), Gérard Balsiger (Fünfkampf) und Giuseppe Galfetti (Gehen).

-ste

### Resultate der CH-Teilnehmenden

**W35** – Kugel 4 kg: 3. Daniela Lachat (OB Basel) 11,65.

**W40** – 200 m: 2. Caudia Wiederkehr (LV Wettingen-Baden) 26,12. 400 m: 1. Wiederkehr 59,06. Weit: 1. Wiederkehr 5,34.

**W45** – Wurfgewicht 9 kg: 3. Cornelia Hodel (TV Olten) 13,35.

**W50** – 60 m: 1. Christine Müller (LC Zürich) 8,24. 60 Hürden: 1. Müller 9,26

**WELTREKORD.** Weit: 1. Müller 5,13. Wurfgewicht 7 kg: 1. Margrith Duss (LC Luzern) 14,92. Fünfkampf: 1. Müller

4616 P. **WELTREKORD** (9,29 - 60 Hürden / 1,48 - Hoch / 8,58 - Kugel 3 kg / 5,08 - Weit / 2.40,34 - 800).

**W60** – 60 m: 1. Margaritha Dähler (GG Bern) 9,44. 60 Hürden: 2. Dähler 11,47. Hoch: 4. Dähler 1,15. Weit: 2. Dähler 3,85. Drei: 1. Dähler 8,19. 3'000 m Bahngehen: 2. Brigita de Coppet (CM Yverdon) 20.18,06. 5 km Strassengehen: 2. de Coppet 34.53. Fünfkampf: 1. Dähler 4096 Punkte (11,29 - 60 Hürden / 1,21 - Hoch / 9,47 - Kugel 3 kg / 3,69 - Weit / 3.18,72 - 800).

**M35** – 60 Hürden: 3. Thomas Keller (OB Basel) 8,40. Stab: 7. Andreas Meier (LC Zürich) 3,60.

**M40** – Fünfkampf: Ivan Lovo (Stade Genève) wegen Aufgabe des Wettkampfes keine Klassierung (9,12 - 60 Hürden / 6,13 - Weit / 9,65 - Kugel 7 kg / verletzt).

**M45** – 200 m: Stephan Zulauf (LV Wettingen-Baden / LA Aue Baden) 25,24 (Zwischenlauf 12. beste Zeit). 400 m: Zulauf 56,20 (ZL 10.).

**M50** – 3'000 m: 7. Harry Huber (SEP Olympic La Chaux-de-Fonds) 10.04,20.

**M55** – 60 m: Walter Baumgartner (STV Kriessern) 8,26 (ZL 14.). Pino Pilotto (LC Luzern) 8,82 (VL 24.). 200 m: Baumgartner 27,48 (VL 20.). Pilotto 28,69 (VL 24.). Albert Meier (LV Wettingen-Baden) 29,10 (VL 25.). 400 m: Pilotto 65,03 (VL 10.). 60 Hürden: 5. Meier 10,62. Hoch: 5. Baumgartner 1.50. Kugel 6 kg: 10. Pilotto 10,04. Speer 700 g: 9. Pilotto 35,90. Fünfkampf: 2. Baumgartner 3528 P. (10,60 - 60 Hürden / 4,94 - Weit / 10,42 - Kugel 6 kg / 1,57 - Hoch / 3.54,48 - 1'000). 4. Meier 3318 P. (10,55 / 4,75 / 9,20 / 1,42 / 3.40,00). 8. Pilotto (12,72 / 4,46 / 9,87 / 1,15 / 3.54,52).

**M60** – Stab: 3. Herbert Mattle (OB Basel) 2,80. Fünfkampf: 5. Mattle 3449 P. (10,49 / 4,76 / 9,36 - Kugel 5 kg / 1,45 / 4.10,10). 3'000 m Bahngehen: 18. Walter Brandenburg (SAL Lugano Marcia) 19.42,67. 5 km Strassengehen: 18. Brandenburg 34.01. Roby Ponzio

(GAB Bellinzona) keine Klassierung, da Wettkampf aufgegeben.

**M65** – Kugel 5 kg: 6. Josef Bächli (Studen) 10,59. Diskus 1 kg: 7. Bächli 36,88.

**M70** – 3'000 m Bahngehen: 6. Alexis de Coppet (CM Yverdon) 19.21,67. 5 km Strassengehen: 4. de Coppet 32.36.

### **Drei neue Europarekorde für Heidi Mäder**

Anlässlich der Schweizermeisterschaften im Bahngehen am 29. März 2009 in Chailly-sur-Montreux erzielte Heidi Mäder über 5'000 m mit 28.33,6 einen neuen Europarekord der W65. An den französischen Meisterschaften am 5. April gelang ihr die Verbesserung über 20 km Strassengehen auf 1:58,58, um dann am 3. Mai in La Tour-de-Peilz auch den Rekord über 10 km Strassengehen auf 57.19 zu senken.

### **Nouveaux records d'Europe vétérans pour Heidi Maeder**

Aux championnats suisse du 29 mars 2009 sur 5'000 piste à Chailly-sur-Montreux, la Lausannoise a établi un nouveau record d'Europe des Vétérans en catégorie W65 (28.33,6). Le 5 avril, elle a baisé le record de la Pologne Janina Fijalkowska des 20 km en 1:58,58 aux championnats français. Et aux championnats suisse du 3 mai à La Tour-de-Peilz, elle inscrit son nom sur 10 km route, en 57.19. L'ancien record EVAA était détenu par la Suédoise Britta Tibbling, depuis plus de 20ans, en 58.41.

Tous les résultats à télécharger sur le site 'www.racewalking.ch'.

# Provisorischer Zeitplan

Sonntag, 28. Juni 2009, Sihlhölzli/Zürich, Schweiz

Disziplinen	W30 W35	W40 W45	W50 W55	W60 W65	W70 W75+	M30 M35	M40 M45	M50 M55	M60 M65	M70 M75	M80+
SM 10'000 m	unter 39 Min.: 16:30 Uhr; über 39 Min.: 17:30 Uhr										
100 m Finale	11:20	11:20	11:30	11:30	11:30	11:40	11:40	11:50	11:50	11:50	11:50
200 m Finale	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:10	15:10	15:20	15:20	15:20	15:20
400 m	10:50	10:50	10:50	10:50	10:50	11:00	11:00	11:00	11:00	11:00	11:00
SM 1500 m	15:50	15:50	15:50	15:50	15:50	16:00	16:00	16:10	16:10	16:10	16:10
80 m Hürden		09:50	09:50	09:50						09:50	09:50
100 m Hürden	10:10							10:10	10:10		
110 m Hürden						10:30	10:30				
Hochsprung	13:30	13:30	13:30	13:30	13:30	10:30	10:30	11:30	11:30	12:00	12:00
Weitsprung	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	13:30	13:30	13:30	13:30	13:30	13:30
SM Dreisprung	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00
Kugel	13:45	13:45	14:45	14:45	14:45	9:50	9:50	10:50	11:30	12:00	12:00
Diskus	10:00	10:00	11:00	11:00	11:00	14:15	14:15	15:15	15:15	16:15	16:15
SM Hammer	zwei Serien ab 12:00 Uhr										
Speer	14:30	14:30	14:30	14:30	14:30	15:40	15:40	15:40	16:50	16:50	16:50

Definitiver Zeitplan ab 26. Juni unter [www.srichinmoyraces.org/ch](http://www.srichinmoyraces.org/ch)

*"Competition is good,  
Provided it is the competition  
Of self-transcendence  
And not the competition  
Of ego-demonstration."*

- Sri Chinmoy -



15. Internationale  
Self-Transcendence Masters Games



Sonntag, 28. Juni 2009  
Sportanlage Sihlhölzli / Zürich



13. Schweizer  
Senioren Meisterschaft  
10'000 m • 1500 m •  
Hammer • Dreisprung



**Datum:** Sonntag, 28. Juni 2009

**Ort:** Stadion Sihlhölzli, Manessestrasse 1, CH-8003 Zürich  
VBZ: mit Tram 9 oder 14 bis Bahnhof Wiedikon

**Organisator:** Sri Chinmoy Marathon Team, Heinz Heer  
Zelgmatt 8, 8046 Zürich

**Info:** Tel. P: +41 (0)44 371 77 57 Fax: +41 (0)56 496 01 54  
Mobil: +41 (0)76 320 97 00 E-Mail: [ch@srchinmoyraces.org](mailto:ch@srchinmoyraces.org)  
[www.srchinmoyraces.org/ch](http://www.srchinmoyraces.org/ch)

**Anmeldungen:** müssen schriftlich oder per Fax erfolgen unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Kategorie, Disziplinen und Bestleistungen. Für die Schweizer Meisterschaften ist das offizielle Formular von swiss-athletics zu verwenden (downloaden unter [www.srchinmoyraces.org/ch](http://www.srchinmoyraces.org/ch) unter «Masters Games»)

**Anmeldungen an:**

René Kaul, Langächerstr. 3, 5454 Bellikon  
Fax: +41 (0)56 496 01 54  
E-Mail: [ch@srchinmoyraces.org](mailto:ch@srchinmoyraces.org)

**Anmeldungen sind gültig bei gleichzeitigem Einzahlen auf:**

**Bezahlung:** Sri Chinmoy Marathon Team  
Sportveranstaltungen, 8000 Zürich  
PC-Konto 80-65599-0 (bei Einzahlung am Postschalter + 1.20)

Bei der Anreise aus dem Ausland auch vor Ort in Euro zahlbar.

**Meldeschluss:** Samstag: 20. Juni (Poststempel)

**Nachmeldungen:** Auf dem Platz bis 1 Stunde 15 Min. vor der jeweiligen Disziplin  
Zuschlag: CHF 5.– pro Disziplin

**Einsätze:** Startgeld: CHF 20.– bei einer Disziplin, jede weitere Disziplin  
CHF 10.–

**Eigene Geräte:** Können nach der Gerätekontrolle verwendet werden  
**Siegerehrungen:** 13.00h, 15.45h, 18.30h

SM-Medaillen: Podestplatz und Erfüllung Medaillenstandard  
Naturalpreise und Medaillen für die ersten 3 jeder Kategorie

**Versicherung:** Der Organisator übernimmt bei Unfällen, Krankheiten oder Diebstählen keine Verantwortung. Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.

**Sprunghöhen:** Anfangshöhen gemäss Aushang am Wettkampftag;  
wird aufgrund der Meldungen festgelegt.

**Zeitplanänderung:** behält sich der Organisator vor.

**Disziplinen SM:** Männer/Frauen: 10'000m, 1500m, Hammer, Dreisprung

**Masters Games:** Männer/Frauen: 100 m, 200 m, 400 m, 80 m Hü.  
(M70–80+; W40–65+), 100 m Hü. (M50–65; W30+35)  
110 m Hü. (M30–45), Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer  
(Achtung: Disziplin wird ab mind. 3 Voranmeldungen durchgeführt!)

**Altersklassen**

<b>M/W30</b> = 1975–1979	<b>M/W50</b> = 1955–1959	<b>M/W70</b> = 1935–1939
<b>M/W35</b> = 1970–1974	<b>M/W55</b> = 1950–1954	<b>M/W75</b> = 1930–1934
<b>M/W40</b> = 1965–1969	<b>M/W60</b> = 1945–1949	<b>M/W80+</b> = 1929 u. älter
<b>M/W45</b> = 1960–1964	<b>M/W65</b> = 1940–1944	

**Geräte Frauen**

<b>W30–45</b>	Kugel 4 kg	Diskus 1 kg	Hammer 4 kg	Speer 600 gr.
<b>W50+55</b>	Kugel 3 kg	Diskus 1 kg	Hammer 3 kg	Speer 500 gr.
<b>W60–75</b>	Kugel 3 kg	Diskus 1 kg	Hammer 3 kg	Speer 400 gr.

**Geräte Männer**

<b>M30–45</b>	Kugel 7,26 kg	Diskus 2 kg	Hammer 7,26 kg	Speer 800 gr.
<b>M50+55</b>	Kugel 6 kg	Diskus 1,5 kg	Hammer 6 kg	Speer 700 gr.
<b>M60+65</b>	Kugel 5 kg	Diskus 1 kg	Hammer 5 kg	Speer 600 gr.
<b>M70+75</b>	Kugel 4 kg	Diskus 1 kg	Hammer 4 kg	Speer 500 gr.
<b>M80+</b>	Kugel 3 kg	Diskus 1 kg	Hammer 3 kg	Speer 400 gr.

**Unterkunft:**

- Zürich Tourismus, Tel. +41 (0)44 215 40 00, [www.zuerich.com](http://www.zuerich.com)
- Hotel St. Georges, Weberstrasse 11, (300m vom Stadion)  
Tel. +41 (0)44 241 11 44, [www.hotel-st-georges.ch](http://www.hotel-st-georges.ch)
- Jugendherberge, Mutschellenstr. 114, 8038 Zürich  
Tel. +41 (0)44 043 399 78 00, [www.youthhostel.ch/zuerich](http://www.youthhostel.ch/zuerich)

## Ausschreibung Internationale Masters Schweizermeisterschaften Leichtathletik

- Organisation: LV Huttwil / Nationales Sportcenter Huttwil
- Datum: Sonntag, 12. Juli 2009
- Ort: Nationales Sportcenter, Huttwil
- Durchführung: Die Durchführung erfolgt gemäss IWR / WO. Vollelektronische Zeitmessung mit Video
- Disziplinen: **M30 - M80+:** 100m, 200m, 400m, 800 m, 5000 m, 5000 m Gehen, 80 m Hü, 100 m Hü, 110 m Hü, 300 m Hü, 400 m Hü, Hoch, Weit, Stab, Kugel, Diskus, Speer  
**W30 - W80+:** 100 m, 200m, 400 m, 800 m, 5000 m, 5000 m Gehen, 80 m Hü, 100 m Hü, 300 m Hü, Hoch, Weit, Stab, Kugel, Diskus, Speer
- Lizenzen: Das Meeting ist lizenzpflichtig. Die Lizenz 2009 ist vorzuweisen. Es besteht die Möglichkeit, eine Tageslizenz zu lösen (CHF 25.00).
- Anmeldung: Bis 19. Juni 2009 schriftlich per Post, Fax oder E-Mail mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Jahrgang, Verein und Disziplinen. Nachmeldungen spätestens bis eine Stunde vor dem Start sind gegen eine Nachmeldegebühr von CHF 5.00 möglich.
- Startgeld: CHF 15.00 pro Disziplin. Das Startgeld ist bei der Anmeldung bar zu entrichten.
- Auszeichnungen: Die drei Ersten pro Disziplin erhalten die Meisterschaftsmedaillen gemäss Reglement nur, wenn sie die verlangten Leistungen erreicht haben.  
Den Titel „Schweizermeister/-in“ erhält nur, wenn er/sie den verlangten Leistungsstandard erreicht hat, eine gültige Schweizerlizenz besitzt und in der Schweiz wohnhaft ist.
- Anlagen: Der Kunststoffbelag darf nur mit max. 6 mm-Dornen betreten werden.
- Festwirtschaft: Im eigenen Restaurant ist vom kleinen Imbiss bis zu einer feinen warmen Mahlzeit alles erhältlich.
- Übernachtung: Möglich in zwei eigenen Unterkunftsgebäuden mit 130 Betten in 1er-, 2er- und 4er-Zimmer, Etagenduschen/WC.
- Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden. Der Veranstalter lehnt jede Haftung bei Unfällen, Diebstahl und dergleichen ab.
- Auskunft/Adressen: Nationales Sportcenter Huttwil, Postfach 301, 4950 Huttwil  
Tel +41 (0)62 962 58 50, Fax +41 (0)62 962 58 51, E-Mail: info@sportcenter-huttwil.ch, Homepage: www.sportcenter-huttwil.ch



## WEISUNGEN

1. **Startnummern** werden bei der Anmeldung (eine Stunde vor Wettkampfbeginn) im Eingangsbereich der Sporthalle abgegeben. Sie müssen auf der Brust getragen werden.
2. **Nachmeldungen** bis spätestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn. Zuschlag CHF 5.00.
3. **Einlaufen und Vorbereitungsversuche:** Möglich auf der Finnenbahn oder auf dem unteren Fussballfeld. Im Innenraum der LA-Anlage sind nur Wettkämpfer im Einsatz zugelassen. Die Vorbereitungsversuche auf den Anlagen gemäss der Regeln des WOWB des SLV. Anlaufmarkierungen werden **nicht** vom Veranstalter gestellt.
4. **Besammlung zum Wettkampf:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeben sich wie folgt auf die Anlagen: **Sprünge und Würfe:** 20 Minuten vor Beginn; **Läufe:** 15 Minuten vor dem Start.
5. **Geräte:** Es werden Geräte vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Eigene Geräte müssen 30 Minuten vor Beginn im Aussengeräteraum geprüft werden.
6. **Erste Hilfe:** Die Samariter Huttwil sind während des ganzen Wettkampfes anwesend.
7. **Siegerehrungen:** Laufend nach Abschluss der Wettkämpfe gemäss Ankündigung. Die SM-Medaillen werden nur bei erfüllten Medaillenstandards den Inhabern einer Schweizer Lizenz abgegeben. Ausländische Athletinnen und Athleten unter den ersten drei erhalten Naturalpreise.
8. **Lizenzen:** Teilnahme für Schweizer nur mit gültiger Lizenz möglich. Tageslizenz kann vor Ort für CHF 25.00 gelöst werden. Startende ohne Lizenz werden ausser Konkurrenz klassiert. Sie können keinen SM-Titel erringen und die Resultate werden in der Bestenliste nicht erfasst.
9. **Zeitplan:** Der Organisator kann den Zeitplan nach Bedarf ändern und Serien zusammenlegen. Die Athletinnen und Athleten werden rechtzeitig informiert.



### von Zürich via Olten/Langenthal

- » 1 Stunde per Auto
- » 1 1/2 Stunde per Bahn
- » von Basel via Olten/Langenthal
- » 50 Minuten per Auto
- » 1 1/4 Stunde per Bahn

### von Bern via Langenthal

- » 50 Minuten per Auto
- » 1 Stunde per Bahn

### von Luzern (direkt)

- » 50 Minuten per Auto
- » 3/4 Stunde per Bahn

## Provisorischer Zeitplan SM Masters 2009 – Nationales Sportcenter Huttwil

Disziplin	W30/W35	W40/W45	W50/W55	W60/W65	W70/W75+	M30/M35	M40/M45	M50/M55	M60/M65	M70/M75	M80+
5'000m Gehen	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00
80 m Hürden		10:00	10:00	10:00						10:00	10:00
100 m Hürden	10:30							10:20	10:20		
110 m Hürden						10:40	10:40				
300 m Hürden			15:45	15:45					15:45	16:00	16:00
400 m Hürden						16:15	16:15	16:30			
100 m Finals	11:00	11:00	11:15	11:15	11:15	11:30	11:30	11:45	11:45	11:45	11:45
200 m Finals	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:15	15:15	15:30	15:30	15:30	15:30
400 m Finals	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	12:30	12:30	12:30	12:30	12:30	12:30
800 m Finals	14:00	14:00	14:00	14:00	14:00	14:20	14:20	14:40	14:40	14:40	14:40
5'000 m Finals	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45
Hochsprung	13:30	13:30	13:30	13:30	13:30	11:00	11:00	12:00	12:00	12:00	12:00
Weitsprung	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	13:00	13:00	13:00	13:00	13:00	13:00
Stabhochsprung	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	10:00	10:00	10:00	10:00	10:00	10:00
Kugelstossen	14:00	14:00	14:30	14:30	14:30	10:30	10:30	10:30	11:30	11:30	11:30
Diskuswerfen	10:00	10:00	10:30	10:30	10:30	14:00	14:00	15:00	15:00	15:00	15:00
Speerwerfen	12:00	12:00	12:00	12:00	12:00	16:00	16:00	16:30	16:30	16:30	16:30



**Internationale Masters Schweizermeisterschaften Leichtathletik  
Sonntag, 12. Juli 2009 – Nationales Sportcenter Huttwil**

## **Anmeldeformular**

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Adresse:** .....

**PLZ / Ort:** .....

**E-Mail:** .....

**Verein:** .....

**Jahrgang:** .....

**Disziplinen:** .....

.....  
.....  
.....  
.....

**Anmeldung bis 19. Juni 2009 an:**

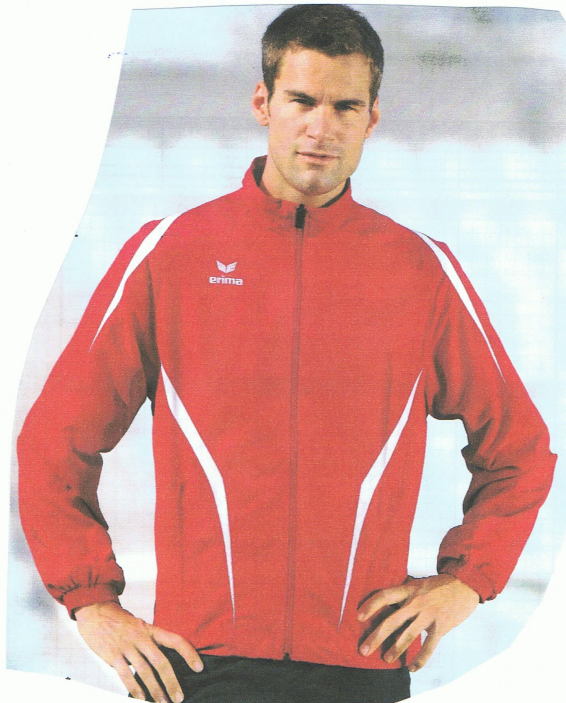
Nationales Sportcenter Huttwil  
Postfach 301  
CH-4950 Huttwil  
Tel. +41 (0)62 962 58 50  
Fax +41 (0)62 962 58 51  
E-Mail: [info@sportcenter-huttwil.ch](mailto:info@sportcenter-huttwil.ch)  
[www.sportcenter-huttwil.ch](http://www.sportcenter-huttwil.ch)

## Swiss Masters Athletics-Präsentationsjacke

Liebe Masters

An der diesjährigen Generalversammlung SMA wurde bekannt gegeben, dass wir eine neue Jacke für die Wettkämpfe anschaffen möchten, um bei internationalen Meisterschaften etwas einheitlicher auftreten zu können.

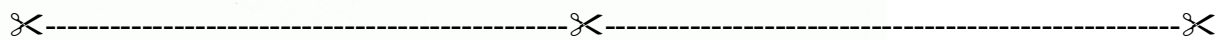
Es ist absichtlich nur eine Jacke vorgesehen, da wir der Meinung sind, dass jeder selber eine entsprechende Hose bestellen kann, weil die Wünsche meistens sehr verschieden sind. Es besteht leider keine Möglichkeit, die gleiche Jacke wie Swiss Running zu bestellen.



**Die vorgesehene Jacke präsentiert sich wie folgt:**

- Offener Jackenbund mit Kordelstoppfern
- Mesh-Innenfutter
- 100 Prozent Polyester
- Marke Erima  
Modell Chicaco Line (Herren)
- Preis: ca. CHF 100.00 inkl. Druck

Bitte in einem Sportgeschäft vorgängig eine Jacke anprobieren. Es ist **kein Umtausch** möglich. Mit dem Link <http://www.erima.ch/index.php?id=190> kann das nächstgelegene Geschäft gefunden werden.



## BESTELLUNG

☞☞ bis spätestens 10. Juni 2009 senden an: ☞☞

Connie Hodel, Schluchtweg 3, 4614 Hägendorf - achodel@bluewin.ch

Ja, ich bestelle eine Präsentationsjacke Swiss Masters Athletics:

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

PLZ / Ort: .....

E-Mail: .....

Grösse:  4 -  5 -  6 -  7 -  8 -  9 -  10 -  11 -  12

(Entspricht: 4 = S                  6 = M    7 = L    8 = XL                  10 = XXL                  12 = XXXL)

## Mitglieder Vorstand Swiss Masters Athletics

Juni 2009

<b>Präsident Verbindung zu Swiss Athletics</b>	Georg Schellenberg Aspstrasse 17a 4702 Oensingen cervo1@bluewin.ch	G 062 212 59 18 P 062 396 39 80 M 079 686 02 63
<b>Technischer Leiter Vize-Präsident</b>	Eric Bohner Hubelmattstrasse 60 3007 Bern eric.bohner@estv.admin.ch	G 031 322 72 79 P 031 371 77 20
<b>Protokoll / Sekretariat</b>	Isabelle Meier Dorfstrasse 386 5053 Staffelbach isa.meier@zik5040.ch	G 062 788 89 21 P 062 721 45 81 M 079 206 12 01
<b>Anmeldungen Internationale Meisterschaften</b>	Connie Hodel Schluchtweg 3 4614 Hägendorf achodel@bluewin.ch	P 062 216 44 75 M 079374 28 03
<b>Länderkämpfe / Kleider</b>	Christine Pfeiffer Im langen Loh 124 4054 Basel p.muellerpfeiffer@bluewin.ch	G 061 421 46 27 P+ 061 302 90 40 (auch Fax) M 079 561 80 22
<b>Kassier</b>	Herbert Mattle Palmenstrasse 16 4142 Münchenstein he.mattle@bluewin.ch	P 061 411 32 47 M 079 409 11 34
<b>Medien</b>	Margaritha Dähler Somazzistrasse 3 3008 Bern mdaehler@centrepatronal.ch gita.daehler@bluewin.ch	P 031 381 11 26 G 031 390 99 01 Fax 031 390 99 16 P 031 381 11 25 M 079 381 41 16
<b>Homepage</b>	Bruno Hertli Im Hofgarten 27 8165 Oberweningen bhertli@ruggenacher.ch	P 044 856 07 06 M 079 775 42 26
<b>WM- / EM-Reisen</b>	Domino Reisen Hans-Peter Städelin Bäregg 4901 Langenthal post@dominotravel.ch www.dominotravel.ch	G 062 919 03 30 Fax 062 919 03 35

**Wichtige Links:**

Swiss Athletics (SLV):	<a href="http://www.swiss-athletics.ch">www.swiss-athletics.ch</a>
Deutscher Leichtathletikverband (DLV):	<a href="http://www.leichtathletik.de">www.leichtathletik.de</a>
Federazione Italiana di Atletica Leggera (FIDAL):	<a href="http://www.fidal.it">www.fidal.it</a>
Österreichischer Leichtathletik-Verband:	<a href="http://www.oelv.at">www.oelv.at</a>
European Veteran Athletics Association (EVAA):	<a href="http://www.evaa.nu">www.evaa.nu</a>
World Masters Athletics (WMA):	<a href="http://www.world-masters-athletics.org">www.world-masters-athletics.org</a>
World Mountain Running Association (WMRA):	<a href="http://www.wmra.info">www.wmra.info</a>

*Auf der entsprechenden Homepage jeweils nach „Masters“ suchen!*